

Stadtlohn, 26.03.2021

Liebe Eltern,

nachdem die erste Corona-Testung an der Schule in der vergangenen Woche zusätzlich zum Wechselunterricht noch einmal für Aufregung bei allen Beteiligten gesorgt hat, ist es nun wichtig, dass Ihre Kinder zwei Wochen Zeit haben, in denen sie sich nicht mit schulischen Dingen beschäftigen müssen. Wir haben den Eindruck, dass die nun schon ein Jahr anhaltenden Corona-Bedingungen mindestens genau so anstrengend sind wie das Lernen selbst.

Vielleicht haben Sie es ja schon der Presse entnommen: 99% unserer Schüler*innen haben in der vergangenen Woche den Test durchgeführt. Bis auf zunächst zwei Verdachtsfälle haben alle getesteten Schüler*innen ein negatives Testergebnis erhalten. Beide Verdachtsfälle haben sich aber erfreulicher Weise im PCR-Test nicht bestätigt, sodass wir in der Tat am Ende keinen Coronafall am GSG feststellen konnten. Die Durchführung der Tests hat gut funktioniert, der Test hat allerdings auch ganz schön viel Unterrichtszeit in Anspruch genommen.

Die Landesregierung hat vorgesehen, dass nach den Ferien zweimal pro Woche so ein Test durchgeführt wird. Über die genauen Modalitäten erhalten Sie von uns am Ende der Ferien weitere Informationen.

Was den Unterricht angeht, wurde seitens des Schulministeriums wegen der zu erwartenden Infektionslage festgelegt, dass es mindestens in den ersten zwei Wochen nach den Ferien beim Wechselunterricht bleibt. Wir behalten am GSG den Wechsel tageweise bei, aber Achtung: Wir beginnen (aus unterschiedlichen Gründen) diesmal am Montag mit der B-Gruppe, Dienstag folgt dann die A-Gruppe usw. In der zweiten Woche ist montags dann die A-Gruppe dran.

Um Ihre Ideen in unseren weiteren Planungen berücksichtigen zu können, laden wir Sie zu einer kurzen Umfrage ein. Hier kommen Sie zur Umfrage, die bis zum kommenden Montagabend, 29.03.2021, 23.30 Uhr freigeschaltet ist. Beziehen Sie gern die Ideen Ihrer Kinder mit ein: Hier klicken!

Wir können leider noch nichts Genaues dazu sagen, wie die Klassenarbeiten nach den Ferien organisiert werden. Hier erwarten wir noch weitere Regelungen des Schulministeriums.

Hinweisen möchten wir Sie noch einmal darauf, dass in diesem Jahr keine Warnungen, auch gern "Blaue Briefe" genannt, versendet werden. Das hat zur Folge, dass <u>eine</u> im zweiten Halbjahr aufgetretene Minderleistung (Note "mangelhaft" oder schlechter) nicht bei der Versetzungsentscheidung berücksichtigt wird. Beispiel: Deutsch und Mathe sind mangelhaft, dann wird eine der beiden Fünfen nicht berücksichtigt.

Diese Regelung gilt nicht für die Klasse 9!

So, und nun wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern ein paar sonnige Tage zu Ostern. Nutzen Sie die freien Tage, erholen Sie sich gut und bleiben Sie gesund! Wir melden uns am Ende der zweiten Ferienwoche.

Mit freundlichen Grüßen Jochen Wilsmann